

AG 1/Dachrinnenreinigung

Situation:

Sie erfahren bei der Begehung einer Kirchengemeinde durch den Kirchenvorstand von der Planung, dass die Dachrinnen am Gemeindehaus am kommenden Wochenende gereinigt werden sollen.

Die Kirchengemeinde leiht dafür eine Leiter bei einem ortsansässigen Dachdeckerunternehmen aus. An der Reinigungsaktion werden neben dem Mitglied des Kirchenvorstandes (69 Jahre, ehemaliger Malermeister) noch ein weiterer ehrenamtlicher Helfer (Enkel des Kirchenvorstehers) und die Pfarrerin teilnehmen.

Sie entnehmen der Erzählung, dass die Gruppe sich das Reinigen wie folgt vorstellt:

Der Sohn steigt mit einem Eimer in der Hand auf die Leiter und entfernt Laub per Hand aus der Dachrinne. Der Kirchenvorstand und die Pfarrerin halten unterdessen die Leiter fest. Durch Umstellen der Leiter soll so die gesamte Dachrinne gereinigt werden.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Gemeinde geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!



AG 2/Grünpflege

Situation:

Sie begeben zusammen mit der Küsterin das Außengelände einer ländlichen Kirchengemeinde. Die Küsterin merkt nebenbei an, dass ein verwilderter Teil des Pfarrgartens an einem kommenden Wochenende in einer Aufräumaktion freigeräumt werden soll, um Platz für ein Volleyballfeld zu schaffen.

Die Gemeindeglieder wurden im Gemeindebrief bereits zum ehrenamtlichen Mithelfen aufgerufen:

Wir wollen gemeinsam Platz schaffen!

Am Sonnabend, d. 13.02. wollen wir im Pfarrgarten hinter dem Gemeindehaus aus dem verwilderten Teil des Gartens ein Volleyballfeld für die Jugend schaffen! Wir treffen uns um 9 Uhr morgens. Bringt bitte Eure Gartengeräte mit, um den „Urwald“ zu beseitigen.

Zur Mittagszeit gibt es eine deftige Erbsensuppe.

Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Gemeinde geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!



AG 3/Unfall beim Ausflug

Situation:

Sie erhalten einen Telefonanruf von einem Pfarrer, in dem Sie als Orts-/Fachkraft mit folgendem konfrontiert werden:

„Bei unserem gestrigen Wanderausflug mit der Seniorengruppe ist eine Teilnehmerin im Wald umgeknickt und gestürzt. Zum Glück ist nichts gebrochen. Sie hat sich allerdings den Fuß verstaucht und soll ihn die nächsten Tage nicht belasten. Meine Frage ist, ob der Fall bei der Versicherung gemeldet werden muss.“



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie dem Pfarrer geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!

Unfall bei Ausflug

Probleme

Ratschläge

Unterstützung

Beratungspkt.

PLANUNG

Ziel d. Veranstaltung

Leiter

Begleitperson

Teilnehmer
z.B. Alter -

Ausrüstung

Unfall

Informationsstand

Versicherungsschutz

Zeitplanung

schriftl. Auftrag

Erfahrung

Führungskraft

Kompetenz

Ortskenntnis

Fachkunde/Info

Art/Zahl Zustand

Ausrüstung

angem. Kleidung

Verp/legung/Wetter

EM-Material

E-Helmer

Funk

Kriterien für Wanderung

Beratung 10€

KK-Card

Seminar

Prüfen v. Eignungen

Kontaktperson

Ansprechpartner

Aufgabenverteilung

Schulung

Schriftl. Anzeige med. Besonderheiten

Fasi als anerkennen

Liste entwickeln

schriftl. Nachweis



AG 4/Kletterbaum

Situation:

Sie besichtigen zusammen mit der Leiterin des Kindergartens das Außenspielgelände. Ihnen fällt ein Baum auf, der offensichtlich morsche Äste hat. Da Kinder den Baum als Kletterbaum benutzen können, weisen Sie auf die Gefahr hin, dass Äste abbrechen und Kinder sich verletzen könnten.

Die Leiterin des Kindergartens berichtet, dass sie das Problem bereits erkannt habe. Der Vater eines betreuten Kindes will an einem der folgenden Tage den Baum fällen.



Aufgabe:

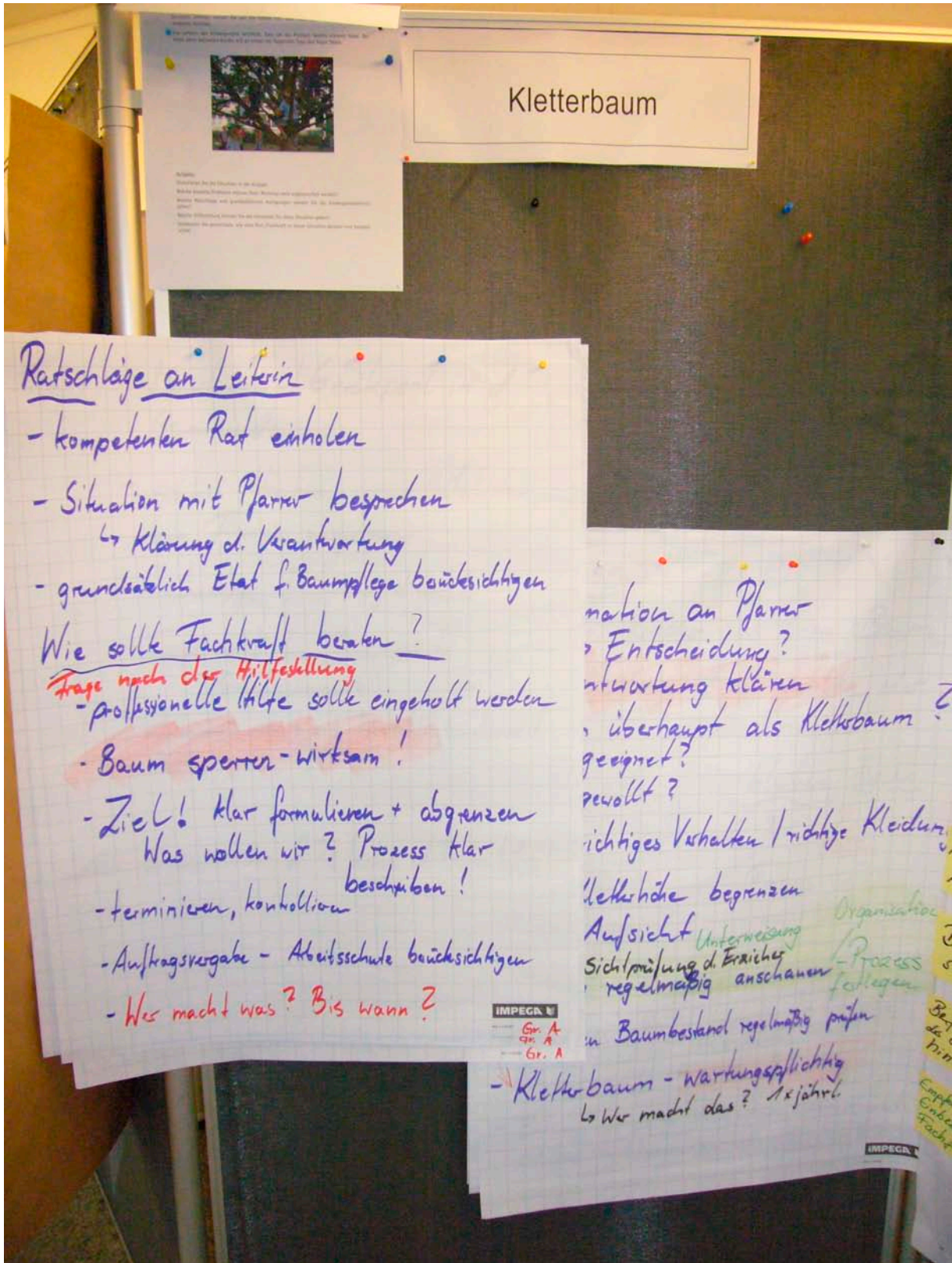
Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Kindergartenleiterin geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!



AG 5/Arbeiten an der Elektrik

Situation:

Zusammen mit der Kirchenmusikerin der Gemeinde besichtigen Sie ihren Arbeitsplatz an der Orgel. Ihnen fällt auf, dass es dort sehr dunkel ist. Darauf hin angesprochen, erklärt die Organistin, dass ihr Ehemann bereits Kabel und Lampen gekauft habe. Es sei nur noch nicht dazu gekommen, die Lampen zu installieren.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Kirchenmusikerin geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!

Arbeiten an der Elektrik

Ausgangs- situation	Gefährdungen Probleme	Maßnahmen
Orgel beleuchtung	Belastung der Augen	Untersuchung der Beleuchtung und Elektrik
Verkabelung	Beeinträchtigung der Leistung	Gespräch mit Organisten und Kirchenvorstand
fachliche Qualifikation feststellen	Stolperstellen	Beauftragung eines fachl. qualifizierten Person u. Endabnahme durch Fachbetrieb
Struktur der Verantwortlichkeit Haftung AGS	Brandgefahr	Beratung des Kirchen- vorstandes anbieten
	Gefährdung durch elektrische Strom	Mitwirkung der Organisten an der Auswahl
		Kommunikation zwischen AG und AN herstellen
		Ortskraft als Vermittler
		Haftung klären

AP

```

    graph TD
      AGS -- ja --> Defizit
      AGS -- nein da nicht möglich --> nein1[nein]
      AN -- ja --> Defizit
      AN -- nein --> Ehrenamt[Ehrenamt Ehemann]
      Defizit --> Lösung1[Lösung 1]
      Defizit --> Lösung2[Lösung 2]
      Lösung1 --> Konsens[Konsensfindung]
      Lösung1 --> Gute[ gute Beleuchtung (Hög. + qualit.) ]
      Lösung1 --> Techn[technischer Standard]
      Lösung1 --> Sicher[sicherheitstechnische abgenommen]
      Lösung2 --> HV[Wandelung auf HV]
      Lösung2 --> Beleuchtung[Beleuchtungsauforderung]
      Lösung2 --> Anfor[Anforderungsbau]
      
```

Beauftragung durch Presb. MKU klären

Analyse des Arbeitsplatzes

Beleuchtungssituation

Befähigung des Ehrenamts hinterfragen

Empfehlung zur Einbeziehung einer Fachfirma (Orgelbau)

Gefährdungsanalyse

wichtig ja

notwendig ?

notwendig

BERATUNG

Wann BA (Elektr.) geplant

Beauftragung durch Presb. MKU klären

Beleuchtungssituation

Befähigung des Ehrenamts hinterfragen

Empfehlung zur Einbeziehung einer Fachfirma (Orgelbau)

AG 6/Grabaushub

Situation:

Sie begehen mit einem Kirchenvorsteher den Gemeindefriedhof einer Dorfgemeinde. Auf die Frage, wer für den Grabaushub zuständig ist, wird Ihnen mitgeteilt, dass das in der Regel die Nachbarn oder Freunde der verstorbenen Person machen. Die Kirchengemeinde hält dafür auf dem Friedhof die Werkzeuge und Verbaumaterialien für das Grab bereit.



Aufgabe:

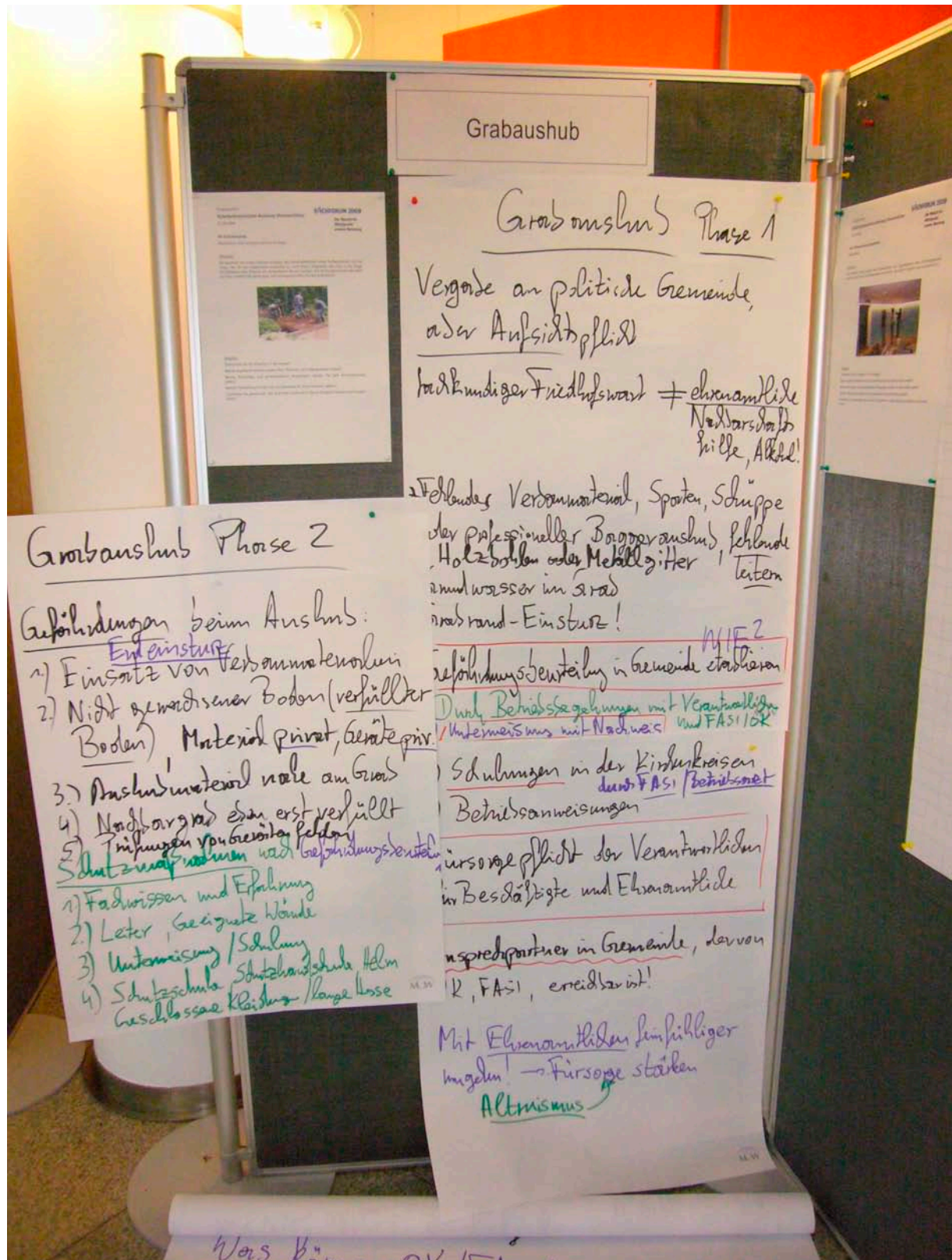
Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie dem Kirchenvorstand geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!



Grabaushub

Grabaushub Phase 1

Vergabe an politische Gemeinde,
oder Aufsichtspflicht

historischer Friedhofswart ≠ ehrenamtliche
Nachbarschaftshilfe, Altkhd!

2) Feinbesetztes Verdonnmaterial, Spaten, Schippe
oder professioneller Baggeraushub, feinkörnige
Holzbohlen oder Metallgitter, testen
Grundwasser im Grab
Grabrand-Einsturz!

Grabaushub Phase 2

Gefährdungen beim Aushub:

- 1) Einsatz von Enteinsturz Verdonnmaterien
- 2) Nicht geschichtener Boden (verfüllter Boden) Material privat, Geräte privat

- 3) Aushubmaterial nahe am Grab
- 4) Nachbargrab eben erst verfüllt

Schutzmaßnahmen nach Gefährdungsbeurteilung

- 1) Fachwissen und Erfahrung
- 2) Leiter, geeignete Wände
- 3) Unterweisung / Schulung
- 4) Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, Helm, Geschlossene Kleidung, lange Hose

2) Gefährdungsbeurteilung in Gemeinde etablieren

Durch Betriebsgeheimnisse mit Verantwortlichen
Unterweisung mit Nachweis und FAS/IOK

Schulungen in der Kirchengemeinde
durch FAS/IOK / Betriebsrat
Betriebsanweisungen

Fürsorgepflicht der Verantwortlichen
in Besäftigte und Ehrenamtliche

Ansprechpartner in Gemeinde, davon
K, FAS/IOK, erreichbar!

Mit Ehrenamtlichen sensibler
umgehen! → Fürsorge stärken

Altruismus

Was können wir...

AG 7/Renovierung Jugendraum

Situation:

Sie erhalten einen Anruf vom Jugenddiakon. Die Jugendgruppe einer Kirchengemeinde möchte ihren Raum im Gemeindehaus renovieren. Der Diakon fragt Sie, was zu beachten ist.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie dem Diakon geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!

Renovierung Jugendraum

AG 7 Renovierung Jugendraum (mit Zustimmung KV)

- Raumplanung muss feststehen
- Baurechtliche Genehmigung
Prüfen, Eignung des Raumes
- Arbeitsumfang festlegen
- Organisation:
 - Wer macht was? (Jugendschutz!)
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Unterweisung, ggf. Erlaubnis der Eltern
 - PSA / Geräte / Arbeitsmittel
 - Fachleute einbinden (z.B. Elektriker)
 - Erste Hilfe, Brandschutz

AG 8/Backen auf dem Gemeindefest

Situation:

Eine Mitglied des Kirchenvorstands fragt Sie, ob etwas dagegen spricht, auf dem kommenden Gemeindefest selbstgebackene Krapfen und Waffeln anzubieten. Die ehrenamtlichen Helferinnen würden ihre Geräte (Friteuse, Waffeleisen) von Daheim mitbringen. Wegen des Stromanschlusses und aus hygienischen Gründen soll das Backen im Gemeindehaus stattfinden. Im Flur werden dafür Tische aufgestellt, damit der Weg zur Kaffeetafel, die draußen aufgebaut wird, nicht so weit ist.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie dem Kirchenvorstand geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!





AG 9/Glockenläuten als Erlebnis

Situation:

Eine Kirchengemeinde möchte Interessierten ermöglichen, dass sie die Glocken im Kirchturm zu festgelegten Zeiten von Hand läuten können. An den Glockenjochen wurden bereits Läutearme angebracht. Die Seile führen in die unter der Glockenstube eingerichtete Läutestube.

Die Kirchengemeinde fragt Sie, was aus Ihrer Sicht noch zu beachten ist.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Kirchengemeinde geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!



AG 10/ Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Situation:

Ihnen fällt während einer Begehung auf, dass gestapelte Stühle den Flur einengen. Der Pfarrer berichtet, dass sich gestern Nachmittag die Krabbelgruppe getroffen habe. Sie wurde jüngst von einer engagierten Mutter aus der Gemeinde ins Leben gerufen. Die Tische und Stühle werden dafür immer aus dem Gemeindesaal geräumt und der Fußboden mit Woldecken ausgelegt.



Aufgabe:

Diskutieren Sie die Situation in der Gruppe!

Welche Aspekte/Probleme müssen Ihrer Meinung nach angesprochen werden?

Welche Ratschläge und grundsätzlichen Anregungen würden Sie der Kirchengemeinde geben?

Welche Hilfestellung können Sie der Gemeinde für diese Situation geben?

Entwickeln Sie gemeinsam, wie eine Orts-/Fachkraft in dieser Situation beraten und handeln sollte!

